



# Solidaritätessen für Sambia

**Samstag, 24. Oktober 2015,  
17.30 – 22.30 Uhr**

**im Steinackerhaus, Herrenweg 14, Aesch**

Wir laden Sie herzlich ein, am Solidaritätessen – vielleicht mit Ihrer Familie, Ihren Freunden und Bekannten – teilzunehmen und damit das Projekt „Aus- und Weiterbildung in Chikupi, Kafue Estate, Sambia“ zu unterstützen.

## Programm:

**17.30 Uhr** Theo Bucher, der selbst mehrere Jahre in Sambia Entwicklungshilfe geleistet hat und die Projektleitung vor Ort mit Ueli Schäli, Dipl. Ing. Agr. ETH, und Anna Schäli-Renggli, Katechetin, persönlich kennt, präsentiert uns das Projekt auf eindrucksvolle Art.

**18.00 Uhr** Nachtessen und gemütliches Beisammensein. Sie haben dann Gelegenheit, Theo Bucher Fragen zu stellen und von ihm Näheres über das Projekt zu erfahren.

danach Kuchenbuffet und Kaffee

## Ihre Kirchenpflege



## **Das Projekt:**

### **„Aus- und Weiterbildung in Chikupi, Kafue Estate, Sambia“**

**PROJEKTGESCHICHTE:** Die Jugendlichen in diesem ländlichen Raum haben aus finanziellen Gründen kaum eine Möglichkeit nach der Grundschule einen Beruf zu erlernen. Im Juni 2009 hat deshalb die italienische NGO Centro Orientamento Educativo mit dem Bau des Berufsbildungszentrums begonnen. Die EU bezahlte 75% der Baukosten. Die erste Berufsschulklasse Maurer startete bereits im April 2010. Gegen Ende Jahr konnten auch je eine Klasse in Landwirtschaft, Metallbearbeitung und Schneiderei eröffnet werden. Das Schulgeld für diese Vollzeitausbildung beträgt nur Fr. 120.-- pro Jahr plus Fr. 75.-- für die staatliche Abschlussprüfung. Die Lernenden erhalten täglich ein Mittagessen, gehen abends heim oder leben während der Ausbildungszeit bei Verwandten in der Umgebung. Das fehlende Geld für die Betriebskosten wie Lehrerlöhne und Schulmaterial soll der angegliederte Landwirtschaftsbetrieb mit 18 ha erwirtschaften. Die italienische NGO hat sich im Jahr 2012 wegen der Finanzkrise aus Sambia zurückgezogen und hat die Berufsschule der Kath. Kirche Sambia übergeben.

**PROJEKTAUFTRAG:** Die theoretische und praktische Ausbildung soll fachlich und didaktisch verbessert werden durch Weiterbildung der Lehrerschaft, Entwicklung des Lehrplans und Anschaffung von Unterrichtsmaterial. Der Landwirtschaftsbetrieb soll biologisch produzieren und Profit abwerfen, damit das Zentrum finanziell von aussen unabhängig wird. Er soll praktische Ausbildungsmöglichkeiten für die Jugendlichen anbieten in den Fächern biologischer Landbau, Schweinehaltung, Fischzucht, Hühnerhaltung, Obstbau, Marktforschung und Handel mit landwirtschaftlichen Produkten. Anfänglich leitet die Fachperson das Berufsbildungszentrum im Status eines Direktors. Ein sambisches Team ist von Anfang an in die Leitungsaufgaben involviert. In der Aufbau-Phase und nach dem Rückschlag durch die Schweinepest ist das Projekt noch auf finanzielle Hilfe vom Ausland angewiesen.

**AKTUELLE SITUATION:** Ende März 2015 legten die Auszubildenden die staatlich anerkannte Berufsprüfung ab und alle haben bestanden. Am 11. Mai 2015 startete das neue Ausbildungsjahr mit der 1- und 2-jährigen Ausbildung. Neben der Fachausbildung sind Ethik, Betriebswirtschaft, Allgemeinbildung und Computerlektionen im Stundenplan. Das Chikupi VTC ist neu ein staatlich anerkanntes Bildungsinstitut (Grad 1, d.h. höchste Qualitätsstufe). Das Zentrum steht allen Unterprivilegierten offen, unabhängig von ihrer Religion.